

Verhandlungsschrift

Nr. 5/2012

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Donnerstag, den 25.10.2012.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
3. Gemeindevorstand	Reitmann	Michael
4. Gemeindevorstand	Weber	Michael
5. Gemeindevorstand	Standl	Franz
6. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
7. Gemeinderat	Altmann	Anna
8. Gemeinderat	Mayer	Johann
9. Gemeinderat	Gitschner	Herta
10. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
11. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
12. Gemeinderat	Schinwald	Josef
13. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
14. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
15. Gemeinderat	Schwenn	Gabriele
16. Gemeinderat	Mayer	Thomas
17. Gemeinderat	Priewasser	Horst
18. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
19. Gemeinderat	Schmutzhard	Maria
20. GREM	Hager	Klaus (f. VBM Reitsamer Robert)
21. GREM	Apfelthaler	Anton (f. GR Blechinger Roswitha)
22. GREM	Barth	Herbert (f. GR Mayer Helmut)
23. GREM	Henschel	Simone (f. GR Klinger Martin)
24. GREM	Pommer	Josef (f. GR Muigg Martin)
25. GREM	Thür	Karin (f. GV Schwaiger Wolfgang)

Es fehlen:

- VBM Reitsamer Robert (entschuldigt) – dafür GREM Hager Klaus
- GR Blechinger Roswitha (entschuldigt) – dafür GREM Apfelthaler Anton
- GR Mayer Helmut (entschuldigt) – dafür GREM Barth Herbert
- GR Klinger Martin (entschuldigt) – dafür GREM Henschel Simone
- GR Muigg Martin (entschuldigt) – dafür GREM Pommer Josef
- GV Schwaiger Wolfgang (entschuldigt) – dafür GREM Thür Karin

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Kundmachung (**ANLAGE 1**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 11.10.2012 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 4 vom 06.09.2012 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Vorstellung und Entscheidung über die Neuplanung für das Pfarrheim mit Kulturraum Lengau
2. Kindergartenneubau Lengau – Beschluss über die Annahme des Baurechtsangebotes der Familie Bamberger
3. Entscheidung über die Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten für 2013
4. Beschluss der Errichtung Kanalisation und Straße für „Holzingergründe“
5. Grundankauf für Gehweg zwischen Anzengruberstraße und Eschenbachstraße
6. Neubauer Franz – Entscheidung über Berufung gegen die Vorschreibung einer ergänzenden Kanalanschlussgebühr
7. SPÖ Fraktion - Wahl eines Obmann-Stellvertreters für den Ausschuss für Umwelt-, Energie und Zukunft
8. Allfälliges

Der BM informiert, dass ein **Dringlichkeitsantrag (ANLAGE 2)** über den Ankauf einer Teilfläche von 1.600 m² aus dem Grundstück Nr. 2653/1, KG Lengau, von der Fam. Klinger vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der BM den

A n t r a g

der Behandlung des ggst. Dringlichkeitsantrags im Anschluss an TOP 2 die Zustimmung zu erteilen, falls das Baurechtsangebot der Fam. Bamberger keine Mehrheit findet.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

1. Vorstellung und Entscheidung über die Neuplanung des Pfarrheimes mit Kulturraum Lengau

Der BM ruft in Erinnerung, dass mit dem Architekturbüro Thalmeier die Zusammenarbeit beendet wurde und durch Arch. Grömer, Lochen ein neuer Planungsentwurf vorgelegt wurde. Dieser ist den Fraktionen zugegangen. Er ersucht den anwesenden Architekten um Vorstellung des neuen Entwurfes.

DI Grömer führt aus, dass die Realisierung dieses Entwurfes inkl. Honorare und Vorplatzgestaltung ohne Erhöhung der Baukosten möglich ist, und erläutert den Plan.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 15.10.2012 über diesen Entwurf diskutiert und einstimmig beschlossen wurde, dem Gemeinderat zu empfehlen, der Realisierung des Pfarrheimes mit Kulturraum, entsprechend dem vorliegenden Entwurf, zuzustimmen. Weiters wurde den Fraktionsführern und Vertretern der Pfarre das Projekt durch Arch. Grömer am 15.10.2012 am Gemeindeamt vorgestellt und der Finanzierungsschlüssel besprochen.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem vorliegenden Entwurf (**ANLAGE 3**) für die Errichtung des Pfarrheimes mit Kulturraum zuzustimmen und den Finanzierungsschlüssel auf 45 % (Gemeinde) zu 55 % (Pfarre) zu ändern.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

2. Kindergartenneubau Lengau – Beschluss über die Annahme des Baurechtsangebotes der Familie Bamberger

Der BM informiert, dass durch die Familie Bamberger für die Überlassung einer Teilfläche des Gst.Nr. 2889/1, KG Lengau, ein Baurecht zu einem Preis von € 0,60 pro m² und Monat (Laufzeit bis zu 50 Jahre) angeboten wurde, welches später auf € 0,50 pro m² und Monat verringert wurde. Im Finanzausschuss wurde dieses Angebot besprochen und abgelehnt. Dabei wurde vereinbart ein geeignetes Grundstück zu suchen, welches angekauft werden kann.

Durch die Familie Klinger wurde angeboten, eine Teilfläche des Gst.Nr. 2653/1, KG Lengau, im Ausmaß von 1.600 m² zu einem Preis von € 69,00 pro m² an die Gemeinde zu verkaufen. Durch den BM wurden Verhandlungen geführt, welche letztendlich den Kaufpreis von € 69,-- ergaben. Er ruft in Erinnerung, dass 2003 ein Grundstück für die Feuerwehr um € 70,07 angekauft wurde.

GV Weber bedauert, dass die Errichtung neben der Volksschule und der Krabbelstube nicht möglich ist. Er informiert, dass die Möglichkeit eines Grundtauses möglich gewesen wäre, allerdings nicht ohne Einverständnis der Familie Bamberger. Er möchte wissen mit wem sonst noch Grundverhandlungen stattgefunden haben. Der BM informiert, dass mit den Familie Vitzthum und Winkelmeier gesprochen wurde.

GR Winkelmeier schließt sich der Wortmeldung von GV Weber an. Auch er hat mit Herrn Bamberger gesprochen. Er hat ebenfalls auf die Möglichkeit des Grundtauses hingewiesen. Der BM gibt bekannt, dass ein Grundtausch mit der Liegenschaft Zuckerstätter nicht möglich ist, da dieser nicht verfügbar ist. Ein Grundtausch im Bereich Geburtenwald wurde seitens Fam. Bamberger abgelehnt. GR Winkelmeier weist auf die Verkehrsproblematik im Schneiderweg hin.

Für den Grundankauf gibt es eine Zusage von LH-Stv. Ackerl von € 45.000,--

Der BM stellt den

A n t r a g

die Einräumung eines Baurechtes mit einem Bauzins von € 0,50 pro m² und Monat für eine Teilfläche von 1.600 m² des Gst.Nr. 2889/1, KG Lengau, der Familie Bamberger abzulehnen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Dringlichkeitsantrag:

Kindergartenneubau Lengau – Beschluss über den Ankauf einer Teilfläche von 1.600 m² aus dem Gst.Nr. 2653/1 der Fam. Klinger

GV Weber weist darauf hin, dass am Montag Finanzausschusssitzung war und bis Mittwoch ein Grund gefunden werden sollte. Er kritisiert die Hektik und stellt daher folgende

Zusatzanträge:

- Optimierung des Mitterweges
- Realisierung einer Ringstraße prüfen
- Einvernehmen mit Familie Eidenhammer über ihr Grundstück herstellen

Der BM weist darauf hin, dass vereinbart wurde, im Zuge der Umwidmung durch den Bauausschuss diese Punkte zu klären. Seines Wissens ist bisher nichts geschehen. Er hat zweimal Gespräche mit der Familie Laimer geführt, welche eine Grundabtretung ablehnen. Die Familie Eidenhammer hat zugesagt für die Bebauung ihrer Grundstücke die Durchfahrt zur Verfügung zu stellen. Bei der Bebauung anderer Grundstücke ist dies nicht der Fall.

GR Schwenn erinnert, dass ein Zaun bei der Liegenschaft Pidner entfernt wurde.

GV Standl findet die Lage für gut geeignet. Er spricht sich für ein Konzept für die Verkehrserschließung aus. Der BM erachtet eine Ringstraße als optimal. Die Ausführung ist aber aufgrund der mangelnden Zustimmung nicht möglich.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem Ankauf einer Teilfläche aus dem Gst.Nr. 2653/1, KG Lengau (1.600 m²) zu einem Kaufpreis von € 69,-- pro m² die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

eine Teilfläche des Gst.Nr. 2653/1, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 1.600 m², KG Lengau, von Grünland auf Wohngebiet umzuwidmen und das ÖEK dementsprechend anzupassen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

zu versuchen ein Vorkaufsrecht von der Familie Klinger für weitere Grundflächen zu erhalten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Der BM stellt den

Z u s a t z a n t r a g

den Bauausschuss mit folgenden Angelegenheiten zu beauftragen:

- Optimierung des Mitterweges
- Realisierung einer Ringstraße prüfen
- Einvernehmen mit Familie Eidenhammer über ihr Grundstück herstellen

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

3. Entscheidung über die Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten für 2013

Der BM informiert, dass ein Gespräch mit den Vertretern der ARGE Lengau und der Fa. TEERAG-ASDAG stattgefunden hat. Dabei wurde angeboten, den Straßenbau 2013 mit den Einheitspreisen vom 20.05.2009 und einem Aufschlag von 7,5 %, sowie den Kanalbau mit einem Aufschlag von 6,0 % durchzuführen. Die Indexwerte der WKO haben sich beim Straßenbau um durchschnittlich 12,16 % und beim Kanalbau um durchschnittlich 10,32 % erhöht. Diese Angelegenheit wurde im Finanzausschuss vorberaten und dem Gemeinderat empfohlen, die Angebote der ARGE Lengau und der Fa. TEERAG-ASDAG anzunehmen.

GV Weber erkundigt sich, wie oft Anschlussaufträge erteilt werden können. Der Amtsleiter erläutert, dass dies von der Bauauftragssumme abhängt.

Der BM stellt den

A n t r a g

die ARGE Lengau mit dem Straßenbauprogramm 2013 entsprechend dem Angebot vom 08.10.2012 (**ANLAGE 4**) und die Fa. TEERAG-ASDAG mit den Kanalbauarbeiten 2013 entsprechend dem Angebot vom 08.10.2012 (**ANLAGE 5**) zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

4. Beschluss der Errichtung Kanalisation und Straße für „Holzingergründe“

Der BM erläutert, dass von den 26 Parzellen der „Holzingergründe“ in der Zwischenzeit fünf Parzellen verkauft und sechs Parzellen für den Verkauf vorgemerkt wurden. Da bereits die ersten Bauanfragen vorliegen, ist die Errichtung der Kanalisation und der Straße notwendig.

Er weist darauf hin, dass auch in Nachbargemeinden entsprechende Baugrundstücke aufgeschlossen werden um einen Zuzug zu ermöglichen. Weiters hat er bereits um eine entsprechende finanzielle Unterstützung bei LH-Stv. Hiesl angesucht.

GR Winkelmeier vertritt die Ansicht, dass die Umwidmung aus raumordnerischer Sicht, bei dem bestehendem Baulandüberhang in Schneegattern, ein Fehler war. Es ergeben sich dadurch hohe Aufschließungskosten.

Der BM informiert, dass für den 1. Teil der Umwidmung bereits Vorschreibungen gemacht wurden. Die Investitionskosten belaufen sich nicht auf € 500.000,-- sondern auf € 350.000,--.

Für die weiteren Grundstücke werden die Aufschließungsbeiträge demnächst vorgeschrieben. Er sieht in einer zusätzlichen Ansiedlung einen Gewinn für die Gemeinde (Schulen, Ertragsanteile usw.). Für die Aufschließung Eidenhammergründe wurden über € 200.000,-- aufgewendet.

GR Winkelmeier stimmt den Ausführungen des Bürgermeisters zu. Er sieht lediglich den Ort als falsch.

GR Voggenberger weist darauf hin, dass viele Parzellen gewidmet, aber nicht verfügbar sind. In diesem Fall stehen mehrere Grundstücke für eine Besiedlung zur Verfügung und findet er das unterstützenswert. Er geht davon aus, dass sich die Kosten auf längere Zeit hereinspielen werden. Er sieht ein Wachstum als positiv - auch für die Wirtschaft.

Der BM weist auf den Zuzug hin, welcher durch die Baulandausweisung und niedrige Grundpreise ermöglicht wird.

GR Winkelmeier stimmt GR Voggenberger, bis auf den Standort, zu. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Umwidmung in Flörlplain und die damit verbundenen Kosten. Er spricht sich für Widmungen in Ortsnähe aus.

GV Weber vertritt die Ansicht, dass die Umwidmung erfolgt ist und der weitere Schritt nun die erforderliche Aufschließung ist.

Der BM stellt den

A n t r a g

der Errichtung der Schmutzwasserableitung und des Straßenunterbaues im Bereich der „Holzingergründe“ durch die Firmen ARGE Lengau bzw. TEERAG-ASDAG zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

5. Grundankauf für Gehweg zwischen Anzengruberstraße und Eschenbachstraße

Der BM informiert, dass bei der Grundeinlöseverhandlung für den Gehsteig entlang der L 508 eine Grundabtretung abgelehnt wurde. Durch Herrn Hofpointner wurde angeboten, die Verbindung zwischen Eschenbachstraße und Anzengruberstraße im Bereich der Liegenschaft Landl zu schaffen. Durch das Büro Altenberger wurde eine Bestandsaufnahme im Bereich der Grundstücke 849/2 und 840/2, jeweils KG Krenwald, durchgeführt. Um einen Verbindungsweg mit einer Breite von 3,0 m herstellen zu können ist eine Grundabtretung von 26 m² aus dem Gst.Nr. 849/2 (Eigentümer: Hofpointner/Vogl) und von 70 m² aus dem Gst.Nr. 840/2 (Eigentümer: Landl) erforderlich.

Mit den Liegenschaftseigentümern der o.a. Grundstücke wurde das Einvernehmen hergestellt, dass die erforderlichen Grundflächen zu einem Preis von € 28,00 zur Verfügung gestellt werden. Er schlägt vor diesen Weg heuer noch einzuschottern.

GV Standl kündigt Zustimmung für diese unter Anführungszeichen billige Lösung aus.

Der BM stellt den

A n t r a g

dem Ankauf von 26 m² aus dem Gst.Nr. 849/2 und 70 m² aus dem Gst.Nr. 840/2, jeweils KG Krenwald, zu einem Preis von € 28,00 pro m² für die Errichtung eines Gehweges zwischen Anzengruber- und Eschenbachstraße zuzustimmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

6. Neubauer Franz – Entscheidung über Berufung gegen die Vorschreibung einer ergänzenden Kanalanschlussgebühr

Der BM übergibt wegen Befangenheit den Vorsitz an das älteste Mitglied der Bürgermeisterfraktion, Frau Anna Altmann. GR Altmann informiert, dass mit Bescheid des Bürgermeisters Herrn Franz Neubauer eine ergänzende Kanalanschlussgebühr für die Errichtung eines Schwimmbeckens vorgeschrieben wurde. Entsprechend der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Lengau ist für Schwimmbecken über 20 m³ eine Kanalanschlussgebühr zu entrichten.

Durch das Gemeindeamt wurde ein Entwurf für die Berufungsentscheidung (**ANLAGE 6**) ausgearbeitet, welche den Fraktionen zugegangen ist. GR Altmann ersucht um Wortmeldungen.

GV Weber zeigt Verständnis, da das Wasser versickert und trotzdem Kanalanschlussgebühr verrechnet wird. Er weist allerdings darauf hin, dass nach der Gebührenordnung eine Kanalanschlussgebühr für Schwimmbecken vorzuschreiben ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt GR Altmann den

A n t r a g

die Berufung von Herrn Franz Neubauer abzulehnen und den vorliegenden Entwurf (**ANLAGE 6**) für die Berufungsentscheidung zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 22

Enthaltungen: 3 (BM Rippl, GREM Pommer, GR Priewasser)

B e s c h l u s s

Der Antrag von GR Altmann Anna wird mehrheitlich genehmigt.

Anschließend lässt GR Altmann Anna über den

A n t r a g

von GV Weber Michael abstimmen, wonach der Finanzausschuss mit der Überarbeitung der Kanalgebührenordnung im Hinblick auf die Berechnung von Schwimmbecken beauftragt werden soll.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 25

B e s c h l u s s

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. SPÖ Fraktion - Wahl eines Obmann Stellvertreters für den Ausschuss für Umwelt-, Energie und Zukunft

Der Bürgermeister informiert, dass durch die SPÖ-Fraktion ein Wahlvorschlag für die Nachwahl einer Obmann-Stellvertreterin für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft lautend auf Haslauer Manuela eingebracht wurde. (**ANLAGE 7**).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

A n t r a g an die abstimmungsberechtigten Mitglieder der SPÖ-Fraktion

Frau Haslauer Manuela als Obmann-Stellvertreterin für den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft zu wählen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 13 Ja

B e s c h l u s s

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

8. Allfälliges

Anfragen:

- GV Weber überreicht zwei Anfragen betreffend Parkplatz Kastinger und Gesamtkosten Gehsteig Schneegattern.
- GV Weber bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Unterstützung und Teilnahme an den Kulturaktivitäten.
- GV Weber lädt alle zur Teilnahme am Gemeindewandertag und zur Besichtigung der Kunststraße ein.
- GR Winkelmeier entschuldigt sich für den direkten Angriff auf den BM wegen dem Artikel CO₂-Ausstoss in der Gemeinde, Eidenhammergründe Versorgung mit Biomasse und dem RAG Gebäude in Wimpassing (wurde nach MinROG genehmigt). Die Stellungnahmen der RAG im BM-Info ist für ihn eine Werbung und er fragt nach, ob dafür bezahlt wurde. Der BM informiert, dass er mit den Herren Pöckl, Bamberger und Eidenhammer wegen einem Nahwärmeanschluss gesprochen hat. Diese Möglichkeit wurde jedoch von allen drei abgelehnt. Er hat auch mit Herrn Eidenhammer bezüglich Wärmeanschluss für den Kindergarten gesprochen. Dies wurde ebenfalls abgelehnt. Bezüglich der Bauvorhaben der RAG verweist er auf die Rechte der Gemeinde im Genehmigungsverfahren. Er zeigt sich erfreut, dass dadurch zwölf zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Bezüglich der Windräder hat er bereits des Öfteren seine Meinung kundgetan. Die RAG beteiligt sich freiwillig bei den Kosten, welche der Gemeinde Lengau bei den Feuerwehren anfallen (letztes Jahr ca. € 9.000,--). Er hat um eine Stellungnahme der RAG gebeten, da diese hier auch unmittelbar angesprochen wurde.
- GR Voggenberger erachtet den Parkplatz Kastinger als Bauschuttdeponie. Er weist darauf hin, dass selbst allradbetriebene Fahrzeuge dort stecken bleiben. Er hat Fotos von den Ablagerungen. Er ist der Ansicht, dass auf diese Art und Weise kein Parkplatz entstehen kann. Der BM bestätigt, dass die Ablagerung nicht zufriedenstellend ist. Er hat bereits mit der Baufirma gesprochen um die Ablagerungen zu entfernen.

Berichte des BM:

- Der BM informiert über die Einladung des Gemeindejugendteam zum Gala-Abend am 17.11.2012 um 18:00 Uhr.
- Er informiert, dass der Kalender Sport, Musik und Brauchtum erschienen ist.
- Er informiert über einen Artikel in der Salzburger Krone betreffend die Elektrifizierung der Bahnlinie Steindorf – Braunau von Straßwalchen bis Schwöll. Dadurch ist eine S-Bahn-Verbindung bis Salzburg möglich. Bei einer Verhandlung am Montag mit dem SSV, wurde erreicht, dass zwei Pendlerbusse am Morgen und am späten Nachmittag erhalten bleiben. In den Ferienzeiten wird der Bus um 7.32 Uhr wieder eingeführt.
- Der BM informiert über den Beschluss im SHV-Vorstand, wonach das Alters- und Pflegeheim Lengau nach Eggelsberg errichtet werden soll. Beide APH werden durch den SHV betrieben und errichtet. Danach wird das APH Aspach errichtet.

Der BM informiert, dass er im SHV den Antrag einbringen wird, wonach die Errichtung und der Betrieb des APH Friedburg im Jahr 2014 durch die Franziskanerinnen erfolgen soll. Bei einer Realisierung wären 5 % der Errichtungskosten durch Franziskanerinnen zu tragen.

- Beim Gehsteig Alter Markt haben Gespräche mit den Grundeigentümern stattgefunden. Durch einen Eigentümer wurde die Zustimmung zur Grundabtretung verweigert. Der BM überlegt, anstelle des Gehsteiges im Alten Markt eine Verbindung von Lengau aus nach Schwöll zu schaffen. GR Schwenn und GREM Thür sprechen sich für eine Weiterführung nach Wimpasing aus.
- Der BM stellt fest, dass die Spielplätze stark verschmutzt sind und ersucht auf die Jugendlichen einzuwirken.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 06.09.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 13.12.2012 keine Einwendungen^{*} erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 14.12.2012

Der Vorsitzende:

.....
^{*} Nichtzutreffendes streichen